

papiere

»» DPSG-Zeitung des Diözesanverbands Bamberg



inhalt

Schwerpunktthema

Weihnachten



Berichte aus der Diözese

Regeldetri II



07

Vorstandspunkt

17

Ausschreibungen

09

Stufenseiten

22

Blaues Brett

11

Berichte der
Bezirke und Stämme

23

Termine

15

Kolumnen

Der Weg in die papiere

Wir freuen uns riesig auf Eure Artikel, Bilder und Veranstaltungshinweise für die papiere. Damit Eure Einsendungen auch so gut wie möglich in die papiere kommen – Bei Fragen könnt Ihr Euch jederzeit an uns wenden: Am besten per Email an papiere@listen.dpsg-bamberg.de – bitten wir Euch, Folgendes zu beachten: Fotos liefert ihr am besten, wie ihr sie fotografiert/bearbeitet habt (Originalgröße) und mit dem Namen des*der Fotograf*in – Texte am besten in einem separaten Word Dokument (mit Autor*in, Überschrift, Text und Bildunterschriften). Logos können wir am besten als Vektorgrafik verwenden, aber auch als jpg, tif usw.. Ihr könnt auch fertige Layouts, dann bitte PDF oder Word mit Bildern in Druckqualität, schicken.



Liebe Leiterinnen, liebe Leiter!

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und ihr haltet die Weihnachtsausgabe der papiere in den Händen.

In dieser Ausgabe findet ihr Tipps für nachhaltige Weihnachten, die Jutta Mohnkorn für euch zusammengestellt hat.

Joanna Steiner, Referentin der Wölflingsstufe, hat das Motto der diesjährigen Friedenslichtveranstaltung „Auf der Suche nach Frieden“ hergenommen und eine Reise durch die Pfadfinderwerte für die Wölflingsstufe hierzu unternommen.

Im Vorstandspunkt werden in dieser Ausgabe kulinarische Köstlichkeiten zu Weihnachten von Anja und Tobi beschrieben

Auch von der AG Politische Bildung und der AG Spiri könnt ihr eine Kolumne in dieser Ausgabe lesen.

Und nun noch etwas in eigener Sache:

Dies ist meine letzte papiere-Ausgabe, da ich im Februar nächsten Jahres in die Freizeitphase der Altersteilzeit wechseln werde. Seit Januar 1998 bin ich als Bildungsreferentin bei der DPSG tätig und gerade auch die Arbeit in der Redaktion der papiere hat mir immer große Freude gemacht. In den letzten 26 Jahren habe ich viel bei der DPSG erlebt und es wird mir sicherlich auch Einiges fehlen. Ich wünsche Euch allen weiterhin viel Freude bei euren Erlebnissen mit den Kindern und Jugendlichen und möchte mich auf diesem Weg auch noch einmal für euren ehrenamtlichen Einsatz bedanken. Ihr bietet euren Grüpplingen einmalige Gelegenheiten Gemeinschaft und Pfadfinder zu erleben.

Macht's gut und Gut Pfad

Andrea



»» schwerpunkt

Ein Fest der Nachhaltigkeit

von Jutta Mohnkorn

Weihnachten steht vor der Tür und mit ihr ziehen der vertraute Duft von Orangen, der warme Glanz von Lichterketten und die Harmonie der Weihnachtszeit in das Zuhause ein. Es ist eine besondere Zeit im Jahr, in der wir voller Vorfreude dem 24. Dezember entgegenfiebert, Geschenke für unsere Liebsten vorbereiten und uns durch die süßen Köstlichkeiten probieren. Doch dieser glanzvolle Weihnachtszauber hat seinen ökologischen Preis. Inmitten der festlichen Vorfreude sollten wir diesen nicht unbeachtet lassen und mit kritischem Auge darauf schauen, wie und wo wir unser nachhaltiges Handeln optimieren können.

Dieser Artikel bietet euch wertvolle Tipps für ein umweltfreundliches Weihnachtsfest – angefangen bei der Dekoration über die Geschenkverpackung bis hin zu den Geschenken selbst. Lasst uns gemeinsam eine zauberhafte Weihnachtszeit erleben – und auch unserer Natur und Umwelt ein Geschenk hinterlassen.

Umweltfreundliches Weihnachten gestalten

Mit ein paar kreativen Ideen und Ansätzen lässt sich euer Weihnachtsfest nachhaltiger gestalten. Der Artikel umfasst einige Vorschläge, doch natürlich gibt es viele weitere Möglichkeiten.

Tipp: Ihr könnt das Thema auch gemeinsam mit euren Grüpplingen in der Gruppenstunde behandeln und die Liste erweitern oder auch direkt umsetzen – z.B. nachhaltige Weihnachtsdekoration oder Geschenkverpackungen. Gemeinsam findet ihr sicher viele weitere Ideen für ein nachhaltiges Weihnachtsfest.

Umweltbewusste Weihnachtsdekoration

Anstatt auf Plastik und Einwegprodukte zu setzen, bieten sich natürliche und wiederverwendbare Materialien für eure Weihnachtsdekoration an. Stoffbänder ersetzen Geschenkpapier und LED-Lichterketten schaffen eine gemütliche Atmosphäre – mit geringerem Energieverbrauch. Tannenzapfen, Holzscheiben, Nüsse, Tannenzweige, Moos – ein Spaziergang durch den Wald ist wie der Gang durch den Dekoladen – nur günstiger und nachhaltiger. 😊

Euch fehlen Ideen, was ihr mit den Materialien machen könnt? Werft doch einfach einen Blick in Pinterest und Google, hier findet ihr sicher einiges an Inspiration.



Nachhaltiges Weihnachtsmenü

Feiert Weihnachten mit lokal produzierten, saisonalen Lebensmitteln oder probiert mal ein vegetarisches oder veganes Festtagsessen aus. Und nach den Festtagen können die Reste, sollte es welche geben, zu kreativen Resteessen verwertet werden, z.B. eingeschnittene Klöße mit Ei – welche Ideen habt ihr?

Förderung von Spenden- und Wohltätigkeitsprojekten

Weihnachten steht auch für ein Fest der Nächstenliebe. Das Engagement für Wohltätigkeitsprojekte und Spenden sollte natürlich nicht nur auf die Festtage beschränkt sein, aber gerade in dieser Zeit können wir uns bewusst daran erinnern Projekte zu unterstützen, die uns am Herzen liegen – sei es durch Geld-, Zeit- oder Sachspenden. Jede kleine Geste kann einen großen Unterschied machen! Auch eine tolle Idee: Eine Spende oder Patenschaft an Familie und Freunde verschenken.



Nachhaltige Weihnachtskarten

Für viele gehört die Weihnachtskarte zum Weihnachtsfest dazu, um alten Bekannten und Freunden liebe Grüße zu schicken. Doch es muss nicht immer die gekaufte Weihnachtskarte sein. Wie wäre es mit einer selbstgebastelten Karte aus recycelten Materialien oder digitalen Grüßen anstelle von Papierkarten?

Ideen für umweltfreundliche Weihnachtsgeschenke

Die Kaufhäuser sind voller Geschenke, überall ertönt Werbung für die perfekte Geschenkidee und zwischendrin Rabattcoupons und exklusive Sparaktionen. Klar, das Schenken und beschenkt werden gehört zu Weihnachten dazu und wir freuen uns über die kleinen Aufmerksamkeiten unserer Familie und Freunde. Doch auch hier sollten wir uns nicht zu sehr vom Konsumrausch leiten lassen und mit einem umweltbewussten Auge auf Geschenksuche gehen.

An Weihnachten soll es nicht darum gehen nur zu Schenken um des Schenkens Willen. Überlegt euch, was die Person wirklich brauchen könnte und was zu ihr passt. Das ist nicht immer einfach, doch wenn man sich ein paar Minuten Zeit nimmt, oder beim nächsten Gespräch aufmerksam zuhört, dann findet sich vielleicht ein guter Gedanke.

Tipp: Macht euch am besten eine Notiz auf dem Handy, in der ihr das ganze Jahr über Geschenkideen sammelt. Oft kommt es vor, dass sich bei einem gemeinsamen Treffen Geschenkideen im Gespräch auftun. Nutzt die Chance, notiert sie euch direkt und freut euch an Weihnachten oder beim nächsten Geburtstag über die bereits gesammelten Ideen.

befolgt und daher noch Geschenkideen sucht, hier ein paar Ideen, die euch zur Inspiration dienen sollen:

Patenschaften

Eine Patenschaft für ein Kaffeefeld in Kolumbien, eine Ziege in Thüringen oder einen Rebstock in Franken? Die Auswahl an Patenschaft-Projekten ist riesig und bietet bestimmt auch eine gute Geschenkidee für eure Liebsten.

Pflanzen

Grüne Geschenke wie Zimmerpflanzen oder Ableger eurer Pflanzen sind nicht nur ein gutes Geschenk, sondern verbessern auch das Raumklima bei dem*der Beschenkten. Und wer noch eins drauflegen will, der schenkt den Service fürs Pflanzen gießen während des nächsten Urlaubs gleich mit dazu.



Mitgliedschaften und Abonnements

Wie wäre es mit einer Mitgliedschaft in einer Bücherei, einem Sportclub oder einem anderen Verein, für das der*die Beschenkte Interesse hat? Auch Abos für Zeitungen und Magazine sind eine tolle Geschenkidee.

E-Book und gebrauchte Bücher

Verschenkt gebrauchte (Lieblings-) Bücher oder E-Books, die nach dem Lesen weitergegeben oder geteilt werden können. Ihr findet auch online einige Anbieter, die gebrauchte, gut erhaltene Bücher zu günstigeren Preisen anbieten.

DIY-Geschenke

Ihr habt Lust etwas selbst zu machen? Egal, ob ihr handwerklich geschickt seid, gerne bastelt oder lieber backt – die Möglichkeiten für selbstgemachte Geschenke sind vielfältig: Seifen, Kerzen, Pralinen, Knuspermüsli, Gewürzmischungen, Holz-Kartenhalter etc. Lasst euch online inspirieren und startet euer Bastel-, Bau- oder Backprojekt. Noch mehr Spaß macht es, wenn ihr euch mit Freund*innen zusammenschließt.

Second Hand

Die Geschenkesuche muss nicht immer im Kaufhaus starten – wie wäre es mit einem Ausflug in den Second Hand Laden? Diese gibt es nicht nur für Kleidung, sondern auch für Möbel, Deko und weitere Bereiche. Oder ihr sucht auf Online-Plattformen nach guten Second Hand Produkten für eure Freund*innen und Familie.

Zeit

Schenkt die wertvollste Ressource: Zeit! Ein Gutschein für einen gemeinsamen Koch- oder Spieleabend, eine gemeinsame Aktivität oder einen Ausflug – egal was es ist, gemeinsame Zeit ist unglaublich wertvoll und das Gute daran: ihr habt auch etwas von dem Geschenk. 😊

Profi-Tipp: Macht am besten gleich einen Termin dazu aus, damit das Geschenk auch umgesetzt wird.

Ideen für umweltfreundliche Geschenkverpackungen

Das perfekte Geschenk ist gefunden und nun geht's ans Verpacken. Auch hier lassen sich Ressourcen und Geld sparen – mit unseren Ideen für nachhaltige Geschenkverpackungen.

Stoffbeutel und -taschen

Wiederverwendbare Stoffbeutel sind nicht nur umweltfreundlich, sondern auch praktisch und stilvoll. Sie können individuell gestaltet und jedes Jahr wiederverwendet werden.

Zeitungspapier und alte Landkarten

Alte Zeitungen, Verpackungspapier, Magazine oder Landkarten können zu einzigartigen Geschenkverpackungen umgewandelt werden. Bemalt oder bestempelt das Papier für einen persönlichen Touch.

Stoffreste

Übrig gebliebene Stoffreste, Geschirrtücher oder alte Kleidungsstücke können zu hübschen Geschenkverpackungen verwandelt werden. Ihr könnt sie natürlich auch mit Bändern oder Schleifen verzieren.

Natürliche Materialien

Sammelt beim nächsten Spaziergang ein paar schöne Blätter, Zweige oder Nüsse, um eure Geschenke zu verzieren. Sieht gut aus, spart Geld und verleiht eurem Geschenk das gewisse Extra.

Glasbehälter und Dosen

Kreative Geschenkverpackungen können auch aus Gläsern oder Dosen gestaltet werden. Hebt die Glasverpackungen und Konserven nach dem Kochen auf, spült sie gut aus und verwendet sie als Verpackung für eure Weihnachtsgeschenke.



»» **vorstandspunkt**

Der Vorstandspunkt in dieser papiere-Ausgabe ist kulinarischer Natur. Wir stellen euch die Rezepte unserer Lieblings-Weihnachtsschmankerl vor und wünschen euch ein besinnliches Weihnachtsfest und einen schönen Jahreswechsel.

Anja und Tobi

Anjas Lieblingsplätzchen

Piparkökur

100 g	Butter
80 g	Mehl
280 g	Honig
180 g	Zucker
60 g	brauner Zucker
200 ml	Sahne
4 TL	Zimt
2 TL	Nelken (gemahlen)
2 TL	Ingwer (gemahlen)

Butter, Honig und Zucker in einem Topf erhitzen, bis sich alles zu einer glatten Masse verbunden hat, aber nicht kochen. Den Topf von der Herdplatte nehmen und die Sahne hineintrühren.

Das Mehl mit dem Backpulver und den Gewürzen vermengen und unter die Masse kneten. Nun lässt man den Teig am besten erkalten, da er im warmem Zustand sehr klebrig ist.

Auf einem Backpapier den erkalteten Teig dünn ausrollen. Man sollte hier wirklich ein Backpapier nehmen, da der Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche trotzdem sehr stark klebt.

Plätzchen ausstechen und bei 200°C ca. 5 Minuten backen.

Tobis

Rumkugeln

125 g	Butter
100 g	Puderzucker
200 g	Zartbitterschokolade(geraspelt/gehackt)
200 g	Vollmilchschokolade (geraspelt/gehackt)
4 EL	Rum (oder ein kleines Fläschchen Rumaroma)
200 g	Schokostreusel

Werkzeuge: Handrührgerät oder Schneebesen, Teiglöffel, Sieb, Schüssel für Butter und Zucker, Schüssel für Schokolade, die auf einen Topf passt für das Wasserbad, Topf mit Wasser

Für Später: Schüssel für die Streusel, Zwei Teelöffel oder einen Kugelausstecher

Vorbereitungen: Butter auf Raumtemperatur aufwärmen – Schokolade mit Messer hacken oder mit der Reibe raspeln – Streusel in eine Schüssel füllen.

Butter schaumig rühren. Puderzucker sieben und mit der Butter vermischen. Auf einem Wasserbad die kleingehackte Schokolade schmelzen lassen. Wenn die Schokolade geschmolzen ist, mit der Butter-Zuckermischung vermischen. 4 EL Rum oder Rumaroma (entsprechend weniger) dazu geben und nochmal gut mischen. Die Schüssel dann für ein paar Stunden kaltstellen.

Zum weiteren Verarbeiten kleine Kugeln aus der kühlen Masse ausstechen. Geht mit einem Kugelausstecher oder zwei kleinen Teelöffeln ganz gut. Mit den Händen Kugeln formen und diese direkt im Anschluss, solange die Oberfläche noch ein bisschen angeschmolzen ist, in den Schokostreuseln wälzen. Tipp: Löffel/Ausstecher ab und zu mit warmem Wasser spülen.

Wenn alle Kugeln fertig sind, alles nochmal für ein paar Stunden kühlstellen.



»» berichte aus der diözese



Regeldetri II

Mehr als bunte Bausteine!

13. - 15.10.2023 in Rothmannsthal
Bausteine 1c, 2a, 2b, 3c



»« **stufenseiten**

Auf der Suche nach Frieden:

Eine Reise mit Wölfingen durch die Pfadfinderwerte

von Joanna Steiner



In diesem Jahr leuchtet das Friedenslicht unter einem sehr passenden Thema „Auf der Suche nach Frieden“. Eine wunderbare Gelegenheit für unsere Wölfinge, sich auf eine Entdeckungsreise zu begeben, die nicht nur die Welt um sie herum erkundet, sondern auch tief in ihre eigenen Werte eintaucht. Auf der Suche nach Frieden können unsere Wölfinge nicht nur die Welt erkunden, sondern auch die tiefen Werte, die sie als Pfadfinder vertreten. Möge diese Reise dazu beitragen, nicht nur Frieden um sie herum zu finden, sondern auch inneren Frieden und die Gewissheit, dass sie aktiv zur Verwirklichung einer harmonischen Welt beitragen können.



Wölfinge entdecken die Welt:

Das Streben nach Frieden beginnt oft mit dem Verständnis der Welt um uns herum. Es ist wichtig, dass wir unseren Wös die Freiheit geben ihre Neugier entfalten zu können, während sie lernen, wie Menschen verschiedener Kulturen den Frieden suchen und bewahren. Setzt euch in den nächsten Gruppenstunden mit euren Meuten zusammen und überlegt was ihr denn schon immer über andere Länder und Kulturen erfahren wolltet und begeht euch gemeinsam auf die Reise nach Antworten. Wie wird in Island Weihnachten gefeiert? Welche Kulturen feiern welche Feste? Gibt es in jedem Land Pfadfinder?



Wölfinge halten zusammen:

Der Frieden ist eine kollektive Anstrengung und das Wertesystem der Wölfinge betont die Bedeutung des Zusammenhalts. Mit dem Friedenslicht können die Wölfinge lernen, wie Pfadfinder auf der ganzen Welt zusammenkommen, um Frieden zu schaffen. Baut Gemeinschaftsprojekte auf, die den Teamgeist stärken und die Idee betonen, dass der Frieden am besten erreicht wird, wenn wir zusammenhalten.



Wölflinge sind selbstbewusst:

Selbstbewusstsein ist der Schlüssel zur Veränderung. Gebt den Wölflingen die Möglichkeit, ihre eigenen Gedanken zum Thema Frieden zu teilen. Organisiert Diskussionsrunden, in denen sie ihre Visionen und Ideen ausdrücken können. Was bedeutet für mich Frieden?



Wölflinge begegnen Gott:

Die Suche nach Frieden ist oft auch eine spirituelle Reise. Ermöglicht den Wölflingen die Verbindung zwischen ihrer spirituellen Reise und dem Wunsch nach Frieden zu erkunden. Organisiert besinnliche Momente, in denen sie darüber nachdenken können, wie ihre spirituellen Überzeugungen in ihre Vision einer friedlichen Welt integriert werden können. Gerne ist euch hier auch die AG Spiri unseres Diözesanverbandes behilflich und füttert euch mit Ideen und Anregungen für eure Gruppenstunden



Wölflinge mischen mit:

Frieden entsteht durch aktive Teilnahme. Lasst die Wölflinge erleben, wie kleine Handlungen eine große Wirkung haben können. Von gemeinnützigen Projekten bis hin zu Umweltaktionen können die Wölflinge lernen, wie sie aktiv an der Gestaltung einer friedlichen Welt teilnehmen können.

Möge das diesjährige Friedenslicht nicht nur eine Kerze sein, sondern auch eine leuchtende Quelle der Inspiration für unsere Wölflinge, die auf ihrer eigenen Reise zur Entdeckung des Friedens sind.



»» berichte der bezirke und stämme

Sommer, Sonne, Stammeslager...



von Amelie Bayer und Arno Oechsner

So stellt man sich das vor, wenn man ein Jahr intensiv ein Zeltlager plant, doch oft kommt es anders als man denkt und die Erkenntnis am Ende lautet: am Olymp ist es matschig, unter anderem.

Doch nun von vorne, Vorhang auf für „Pfadikropolis – Kolsef im Olymp“: Am letzten Augusttag machten sich zwei außerordentlich voll gepackte Busse voller motivierter Pfadis aus Max Kolbe und St. Josef-Allerheiligen auf den Weg in Richtung Norden zu unserem gemeinsamen Zuhause für die nächsten 10 Tage (Achtung der Name des Zeltplatzes lautet „Sauloch“, das könnte bereits ein erster Hinweis sein). Bereits auf der Fahrt erfuhren wir mittels einer Sprachmemo: im Olymp hatte es mal wieder Zoff gegeben. Die Gottheiten waren so sehr damit beschäftigt gewesen sich gegenseitig zu übertrumpfen, dass sie völlig die Kontrolle verloren hatten. Hestia hatte schließlich die Konsequenzen gezogen und ihnen

ihre machtvollen Gegenstände abgenommen, erst wenn sie sich in Gemeinschaft üben, bekamen diese und somit ihre Macht wieder. Und wo geht das besser als mit engagierten Pfadis auf einem Zeltlager?

Richtig, nirgends. Aber dieses Zeltlager musste natürlich erst einmal richtig aufgebaut werden. Das war auf dem doch recht weitläufigen (und bereits matschigem) Platz eine größere Herausforderung, die natürlich gemeinsam gemeistert wurde. Am nächsten Tag vollendeten wir

dieses Projekt mit dem Bau außergewöhnlich toller Lagerbauten (Ja, das Banner hing so, dass man es lesen konnte, und die Mülleimer blieben das ganze Lager über standhaft!) und kreativen Workshops. An das bisschen Regen erinnert sich schon niemand mehr...

Am Samstag halfen wir Poseidon seinen Dreizack zurückzubekommen, indem wir ihm bei einem Geländespiel zeigten, dass man mit seinem Wasser auch sehr hilfreiche Dinge tun kann. In diesem Fall



löschten wir Fackeln und ein großes Feuer, indem wir fleißig Wasser in Bechern über den Platz transportierten. Am Nachmittag folgte der Gottesdienst, der natürlich unter dem Motto „Das Göttliche in dir“ stand.

Das Ende der Woche feierten wir mit einem bunten Abend. Neben einer Taverne gab es abwechslungsreiche Acts: Spieshows und Quizrunden (Blockflöten sind doch wirklich besonders wohlklingende Instrumente!), inklusive einer tanzenden Schlange, und eine herausragende Performance unseres Küchenteams (Wir spülen schon ab, entspannt euch!).

Der nächste Tag startete mit dem ersehnten Ausschlafen und einem freiwilligen Frühstück (überaus empfehlenswert können wir an dieser Stelle anmerken). Am Nachmittag bereiteten wir in Kleingruppen ein famoses Buffet für unser Abendessen zu, die Tische bogen sich, und die Bäuche wölbten sich...

Die beiden anschließenden Tage verbrachten wir damit Artemis wieder den Respekt vor Natur und Tieren beizubringen, das geht natürlich am besten auf dem Hike. Und so machten wir uns in Kleingruppen, eingeteilt je nach Wunschdistanz, auf

und erkundeten die Gegend. Dabei machten wir wieder allerlei nette Bekanntschaften und wurden reich beschenkt. Die Nacht verlief dank des guten Wetters auch ohne größere Zwischenfälle und am nächsten Vormittag ging es zurück zum Platz.

Am Donnerstag stand schließlich die große Olympiade an, bei der sich an zahlreichen Stationen spielerisch gemessen wurde. Und auch hier wurde deutlich: es geht nur, wenn alle ihre Stärken zusammenbringen und an einem Strang ziehen.

Der letzte Programmtag wurde in den Stufen gestaltet und sah somit sehr unterschiedlich aus: von Klettergarten, bis Mr. X in Coburg spielen (Zivilisation ist wirklich etwas Wildes) und gemütlich zusammen kochen.

Trotz des doch schon längeren Textes habt ihr bisher natürlich nur einen Bruchteil erfahren: da waren noch die ganzen tollen Lagerfeuerabende, emotionalen Leitendenversprechen, zwei Gruppen sind in die nächste Stufe übergetreten, wir mussten arg liebgewonnene Menschen aus der Leitendenrunde (aber natürlich nicht aus Herz und Stamm) verabschieden und unser Banner von den Überfallern*innen zurückerobern. Wir haben Achterbahnen der Gefühle



durchlebt, Wind und Regen getrotzt und uns gefeiert. Denn das, was wir da wieder gemeinsam auf die Beine gestellt haben, ist großartig! Danke an jede*n Einzelne*n der/die seinen*ihren Teil dazu beigetragen hat!

Doch nun zurück zum Beginn dieser Erzählung: ja es schien die Sonne, ab und an, und das war schön. Und sie trocknete teils die großen Matschfelder, die nun mal entstehen, wenn der Boden lehmig ist und 100e Füße immer wieder die gleichen Wege laufen. Aber wozu hat man Paletten und Gummistiefel? Und was wäre ein Zeltlager ohne diese über 100te paar Füße mit tollen Menschen dran... nur ein Stück Wiese, das jemand Olymp genannt hat.



Ade, es war schee



Verabschiedungswochenende unseres Roverleiters

von Benjamin Kopczyk

Zusammen mit unseren Leiter*innen und Rover*innen waren wir mal wieder ein Wochenende in der schönen (und kalten) fränkischen Schweiz unterwegs. Der Anlass? – Unser langjähriger und stets junggebliebener Roverleiter, welcher auch schon fast jeden anderen unserer Leiter*innen als Grüppling Untertan hatte, verabschiedet sich vom aktiven Leiterdienst und geht in seinen wohlverdienten Helfenden- und Küchenteamruhestand.

Wie so üblich und inzwischen schon nahezu perfektioniert, begann alles am Freitag mit dem Material- & Personen-Auto-Shuffle, sodass auch jedes und jeder seinen Platz hatte und die Fahrt beginnen konnte. Kaum angekommen wurde alles fix heimelig eingerichtet und währenddessen fleißig Holz für ein Lagerfeuer gesammelt und zerkleinert. Zudem begann die Küchencrew mit der komplizierten Aufgabe Nudeln und Pesto zusammenzubringen sowie jedem wehrlosen Wegekreuzenden Brot zuzustecken. Mit gefüllten Bäuchen klang der Tag gemütlich am knieschmelzenden Lagerfeuer aus.

Nach langem Ausschlafen und einem deftigen Frühstück aus wahlweise Leberkäs-Ei-Semmel und Gurke oder Butterschmalz-Ei-Brot und Gurke, starteten einige in einen gemütlichen Morgenspaziergang im Halbreigen, wohingegen die anderen die Gulaschkanone für den Abend

vorbereiteten. Das nachmittägliche Programm bestand wahlweise aus einem Orientierungslauf mit Wegzeichen und pfadfinderischem Quiz oder dem Knoten von Bändern oder ähnlichem aus Paracord. Obendrein gab es einen leckeren Kuchen einer Nachzüglerin. Beim Orientierungslauf wetteiferten wir in drei Teams um das Finden und Beantworten der versteckten Fragen sowie dem Wettlauf gegen die einbrechende Dunkelheit. Danach folgten die Auswertung und die Anreise der letzten Nachzügler – passend zum Abendessen. Serviert wurde eine Gulaschkanone aus dem Dutch Oven, verfeinert mit dem Rest der 3 Kilo Leberkäs – an Essen mangelte es jedenfalls immens, nebst übergroß gewachsenen Kartoffeln.

Gut gestärkt begann der eigentliche Abschiedsabend mit Überreichung von Abschiedsgeschenken und ein paar schönen Worten. Anschließend an das Schwelgen in Sentimentalitäten wurde gemeinsam ausgiebig gefeiert, mehr Kuchen und Brot verspeist – ob man wollte und nicht, Limbo getanzt, weiter gefeiert, Limbo getanzt, noch mehr Brot gegessen, ach

und Limbo getanzt! Nach blauen Knien und schmerzenden Rücken – hab ich schon erwähnt, dass wir Limbo getanzt haben? – brauchten alle ihren erholsamen Schlaf vor der Heimfahrt am nächsten Morgen.

Vielen Dank an die Küchencrew für das vorzügliche, knapp bemessene Essen! Vielen Dank an unseren Orientierungslaufmeister für die verbesserte 2. Version! Und natürlich vielen Dank an unseren amtsniederlegenden Leiter Robert für die coole vergangene Zeit und auf was in Zukunft noch kommen mag!



Wo geht's rund?



Im Vorstandsteam Schwabachgrund

von Julia und Josefine



Im Bezirk Schwabachgrund fand am 05.11.2023 die Bezirksversammlung statt.

Das Vorstandsteam, welches bisher aus dem Vorstand Hannes Beckmann und den zwei Referenten Jonathan Friedrich und Andreas Baur bestand, wurde durch die Wahl der Bezirkskuratin Julia Roth und der Vorständin Josefine Gattung vervollständigt.

Name: Josefine Gattung

Spitzname: Josy

Stamm: Tennenlohe

Funktion: Wölflingsleiterin, im Wö-Bezirksarbeitskreis, BeVo

Zu mir: Ich bin bei den Pfadfindern seit ich ein Wölfling war und habe mein erstes Zeltlager an Pfingsten 2009 in Westerlohe mit meinem Heimatstamm St. Michael Marburg erlebt. In Tennenlohe bin ich nun seit Anfang 2021 mit dabei.

Motivation: Im Laufe des letzten Jahres habe ich an immer mehr Aktionen über die Stammesebene hinaus teilgenommen. Und dabei festgestellt, dass alle im Schwabachgrund hoch motiviert und mega lieb sind. Das ist meine Motivation auf dieser Ebene noch mehr zu erleben und dafür auch tatkräftige Unterstützung zu leisten, damit das gemeinsame Pfadfindererlebnis möglich wird.

Name: Julia Roth

Stamm: Stamm Tennenlohe

Funktion: Wölflingsleiterin, BeKuratorin

Zu mir: Schon als Wölfling war der Stamm mein zweites Zuhause. Dieses Gefühl hat mich durch alle Stufen begleitet und ich freue mich, das und Vieles mehr nun als Wölflingsleiterin an meine Grüpplinge weitergeben zu können.

Motivation: Zu meiner Heimatgemeinde in Tennenlohe habe ich seit meiner Kindheit eine starke Bindung und bin dort seit vielen Jahren ehrenamtlich aktiv.

Als Bezirkskuratin möchte ich spirituelle Impulse setzen und den Bezirk in Fragen des Glaubens unterstützen.



»» kolumnen

Unser Einsatz gegen Extremismus und die Drachen unserer Zeit

von Joanna Steiner für die AG Politische Bildung

Die Ergebnisse der Landtagswahlen 2023 in Bayern haben gezeigt, dass der Drache des Rechtsextremismus weiterhin präsent ist. Als Leiter*innen tragen wir eine besondere Verantwortung, unsere Grüpplinge zu leiten, zu inspirieren und ihnen die Werte zu vermitteln, die unser Pfadfindergesetz definiert.

Unser Pfadfindergesetz ist nicht nur ein Dokument, sondern ein Leitfaden für unser Handeln, das uns auf unserer Reise durch das Pfadfinder*innenleben führt. Schauen wir genauer hin, warum die Ideologien der AFD nicht nur in einem politischen Kontext, sondern auch in einem pfadfinderischen Kontext inakzeptabel sind.

Achtung vor der Würde anderer unterstreicht die Bedeutung der Würde jedes Menschen. Die Ideologien der AFD, die oft auf Ausgrenzung und Vorurteilen basieren, verletzen dieses grundlegende Prinzip. Treue bedeutet, zu unseren Überzeugungen zu stehen. Die AFD hat wiederholt Positionen vertreten, die im klaren Widerspruch zu den Werten der Solidarität, Toleranz und Vielfalt stehen, die wir als Pfadfinder*innen fördern. Pfadfinder*innen sind aufgerufen, anderen zu dienen. Eine Politik, die

auf Spaltung und Diskriminierung basiert, steht im klaren Widerspruch zu diesem Prinzip des Dienens für das Gemeinwohl. Das Pfadfindergesetz ermutigt zur Selbstbeherrschung, um besonnen und respektvoll zu handeln. Ideologien, die auf Hass und Hetze basieren, zeugen von mangelnder Selbstbeherrschung und Respekt. Der Dienst am Nächsten ist ein zentrales Element unseres Handelns. Eine Politik, die Menschen in Kategorien einteilt und einige Gruppen benachteiligt, steht im klaren Widerspruch zu diesem Prinzip.

Doch warum sind die Ideologien der AFD nicht mit unseren Werten vereinbar?

Die AFD hat wiederholt Positionen vertreten, die Minderheiten ausgrenzen und Vorurteile schüren. Das widerspricht unserer Verpflichtung zur Achtung der Würde aller Menschen.

Die AFD hat sich gegen Solidarität und Vielfalt ausgesprochen. Als Pfadfinder sind wir jedoch stolz darauf, eine vielfältige und inklusive Gemeinschaft zu fördern.

Einige politische Ansätze der AFD haben dazu geführt, dass bestimmte Gruppen in unserer Gesellschaft diskriminiert und ausgegrenzt werden. Das steht im klaren Widerspruch zu

unserer Bereitschaft zum Dienst am Nächsten.

Die Kinder und Jugendlichen sollen nicht nur die Welt entdecken, sondern auch verstehen, dass die Vielfalt unserer Gemeinschaft eine Stärke ist, die wir schützen und pflegen müssen. Durch Aufklärung, offenen Dialog und den klaren Standpunkt, dass extremistische Ideologien mit unseren Pfadfindervorstellungen unvereinbar sind, können wir die Jugendlichen ermutigen, aktiv an der Gestaltung einer toleranten und inklusiven Gesellschaft teilzunehmen.

Wenn ihr ein Projekt oder Gruppenstunden zu politischen Themen mit euren Grüpplingen veranstalten möchtet, jedoch nicht wisst wie ihr das ganze ihnen vermitteln könnt, dürft ihr euch gerne immer an die AG Politische Bildung wenden.

Es liegt in unserer Verantwortung, die Kinder und Jugendlichen auf ihrem Weg zu begleiten und zu fördern. In Zeiten, in denen extremistische Ideologien an Einfluss gewinnen, müssen wir als Leiter*innen ein klares Statement abgeben:

Rechtsextremismus hat in unserem Verband keinen Platz.



Da bin ich wieder, euer ansprechender Hut!



von Tobias Bienert für die AG Spiri

Wie verbringt ihr eigentlich immer Weihnachten? In meinem langen Leben und den vielen Köpfen, auf denen ich schon getragen wurde, habe ich viel mitbekommen.

Manche feiern im Kreise ihrer Familie, andere müssen Weihnachten allein verbringen, ob sie wollen oder nicht. Einige haben das Friedenslicht mit angezündet, es steht ein geschmückter Baum im Zimmer und natürlich

gibt es Geschenke. Leider wird auch mancherorts viel gestritten.

Doch Weihnachten ist mehr. Nicht nur, dass wir Christen an diesem Tag die Geburt von Jesus feiern. Weihnachten kann uns zeigen: Jeder Mensch ist wichtig, denn Gott ist zu jedem Menschen als kleines Kind gekommen. Weihnachten setzt uns miteinander in Verbindung, kann den Blick auf Menschen lenken, die wir sonst übersehen und zeigt, dass es ein Mehr gibt, auf das es sich zu Warten lohnt. Darum lohnt es sich, auch einmal hinter die Hektik des Advents

und den Trubel von Weihnachten zu blicken.

Damit dieser Blick gelingt, habe ich euch einige Impulsfragen mitgebracht. Die könnt ihr ausschneiden und mit in die Leiterrunde oder Gruppenstunde nehmen und euch darüber austauschen. Oder ihr macht sie für euch ganz allein. Und in den kommenden papieren werden weitere Impulszettel dazukommen. Seid also gespannt! Euer ansprechender Hut!

Auf was warte ich in meinem Leben (noch)?

Was oder wer macht mein Leben hell (wie der Stern von Bethlehem)?

Wenn ich alle Zeit der Welt hätte, würde ich ...

Wer in meinem Umfeld könnte meine Ermutigung brauchen?

Das Beste, was heute passieren könnte, ist ...



»» ausschreibungen

**Rover Stufenwochenende
mit Stufenkonferenz**

19. - 21.01.2024

Rothmannsthal



überwinden
mitbestimmen
planen
gestalten
selber machen
anpacken
verantwortung übernehmen
motivieren
selbst machen
ausprobieren
mitmachen
vertrauen
mitwirken
organisieren
anpacken
übernehmen
spaß haben
neues wagen



HERZLICHE EINLADUNG ZUM

Orange Dinner

wir möchten mit einem gemeinsamen Dinner
in das Stufenwochenende der Wölfingsleiter*innen starten.
am **26.01.2024 um 19 Uhr im Kuratus-Will-Haus Rothmannsthal**
Kleiderordnung: Edel, aber wöltastisch orange.
Dieses Dinner bietet auch die perfekte Gelegenheit, uns von unserer
ehemaligen Referentin und langjährigem DAK-Mitglied Beccy zu
verabschieden.
Wir möchten uns gemeinsam für ihre langjährige Unterstützung bedanken
und mit Spiel und Spaß ins Wochenende starten.





Scouting for Everybuddy

Einladung zum Stufenwochenende der Jungpfadfinderstufe mit Stufenkonferenz



- Wer? Alle Leiterinnen und Leiter der Jungpfadfinderstufe
- Wann? 26. - 28. Januar 2024
- Wo? Rothmannsthal
- Was? Wir haben ein vielfältiges Programm, von Pfadfindertechniken bis zur Jahresaktion geplant.

Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen!
Euer DAK
Lene, Katrin, AnnSo, Emma und Börni





SEI DABEI APRES STUKO PARTY

Wir laden euch herzlich zur Winterolympiade und Après-Ski Party am Samstag, den 27. Januar 2024, ein!

An einem spannenden Stufenwochenende möchten wir gemeinsam einen unvergesslichen Abend verbringen.

Packt eure besten Après-Ski Outfits aus und kommt zum gemeinsamen Abendessen am Samstag in winterlicher Atmosphäre.

Die Schwarzlichtbar erwartet euch mit einer gemütlichen Stimmung und tollen Winterspielen. Lasst uns zusammen lachen, feiern und eine großartige Zeit haben!

Wir freuen uns darauf, mit euch in die winterliche Welt einzutauchen und eine unvergessliche Winterolympiade und Après-Ski Party zu erleben.

Bringt eure gute Laune mit und lasst uns gemeinsam eine fantastische Zeit verbringen!

Viele winterliche Grüße,

die DAK's der Wös, Jufts und Tobi für die Pfadis

Abenteuer im Orientexpress



Woodbadgekurs der Jungpfadfinderstufe
DV Essen

08-03- bis 16-03-2024
in Werl

Auf der Reise in einem der bekanntesten Züge der Welt warten viele Abenteuer auf dich und die Reisegruppe. Am Zielbahnhof wartet der Abschluss deiner Woodbadge-Ausbildung in der DPSG.

Vom 08.03. bis zum 16.03.2024 findet der Jungpfadfinder-WBK des DV Essen statt. Voraussetzung für deine Teilnahme ist, dass du mindestens 18 Jahre alt bist und eine zum Start des Kurses abgeschlossene Modulausbildung hast. Willkommen sind Leiter:innen aus der blauen Stufe.

Als Bahnhof für unsere Reise steht das Tagungshaus am Mühlenbach in 59457 Werl – Büberich zur Verfügung. Um deine weitere Fahrt besser zu planen, haben wir auch bereits das verpflichtende Entwicklungswochenende vom 20.-22.09.2024 festgesetzt.

Als Teamende stehen für dich Stephanie Klüter, Tobias Lubitz, Marlene Hammes und Stefan Nieber bereit, um dich als Reisebegleitung sicher durch den Fahrplan zu bringen.

Wenn du weitere Fragen hast, wende dich einfach an tobias.lubitz@dpsg-essen.de

Wenn du dich direkt anmelden möchtest, schreibe eine Mail an info@dpsg-essen.de Anmeldeschluss ist der 01.12.2023.

4.-8.
SEPTEMBER



75 JAHRE DV BAMBERG

Feier mit uns den
75. Geburtstag unseres
Diözesanverbandes
am Jubiläumslager 2024

**04.09.-08.09.2024
IN ROTHMANNSTHAL**



**DU HAST ZEIT UND INTERESSE UNS ZU
HELFE, DANN MELDE DICH BEI
VORSTAND@DPSG-BAMBERG.DE**

**DEIN KOPF IST VOLLER IDEEN,
DU PROBIERST GERNE NEUES AUS &
INSTAGRAM IST KEIN FREMDWORT FÜR DICH?**



WIR SUCHEN:

**Wortvirtuosen, Ideen-Zauber*innen,
kreative Köpfe und Gestaltungskünstler**
für unsere AG Öffentlichkeitsarbeit!

Was wir machen?

Redaktionelle Betreuung der papiere, Betreuung der
Social Media Kanäle, Gestaltungen & Designs für
Veranstaltungen und Aktionen des DVs.

Du hast Interesse?

Melde dich gerne bei uns:
ag-oe@listen.dpsg-bamberg.de

Zu welchem Thema würdest du dir
2024 als Leiter*in im DV Bamberg
eine Ausbildungs-/Informations-
veranstaltung wünschen?



Stimme bis zum 31.12.23 ab!
Den Gewinnervorschlag werden
wir 2024 als Veranstaltung
anbieten*.

*sofern realistisch umsetzbar



**Was ist deine
SPEZIALITÄT?**

**Komm in unseren
Küchenteam-Verteiler**

Wir suchen Kochbegeisterte für unsere Veranstaltungen
z.B. Ausbildungsveranstaltungen, Stukos, DVs, aber auch
größere Veranstaltungen und Lager!

Melde dich jetzt für unseren Küchenteam-Verteiler an
und erhalte in Zukunft unverbindliche Infos.
PS: Teile diese Info gerne mit anderen Pfadfinder*innen
und Ehemaligen.

**Jetzt unverbindlich
eintragen:**



[www.dpsg-bamberg.de/
kuechenteams/](http://www.dpsg-bamberg.de/kuechenteams/)

»» blaues brett

Personen

In den Bezirken gibt es einige Neuigkeiten.

Der Bezirksvorstand im **Schwabachgrund** ist seit der letzten Bezirksversammlung wieder komplett.

Hannes Beckmann freut sich über seine beiden Mitstreiterinnen Josefine Gattung als Bezirksvorsitzende und Julia Roth als Bezirkskuratin. Herzlichen Glückwunsch und viel Spaß bei der Bezirksarbeit. Jonathan Friedrich und Andreas Baur stehen dem Bezirksvorstand weiterhin beratend zur Seite.



1. Reihe: Hannes Beckmann,
Josefine Gattung, Julia Roth
2. Reihe Jonathan Friedrich
und Andreas Baur

Auch im **B²** gibt es wieder einen Bezirksvorstand, dieser setzt sich aus Thomas Lang als Bezirksvorsitzender und Bernhard Götz als Bezirkskurat zusammen. Auch euch herzlichen Glückwunsch und viel Spaß in euren bekannten und neuen Ämtern.

Frohe Weihnachten



„Jeder Tag in unserem Leben sollte ein Weihnachtstag sein, wo wir Frieden und Freude empfangen und austeilen.“

Theodor Storm

In diesem Sinne wünschen wir euch ein friedliches Weihnachtsfest im Kreise eurer Liebsten und einen guten Start in das Jahr 2024!

Wir sind gespannt welche Abenteuer im neuen Jahr auf uns warten und freuen uns auf ein fantastisches Jubiläum mit euch!

Herzlichen Glückwunsch...

... an Matze Dellermann! Zum erfolgreichen Abschluss seines „Assistant Leadertrainer Trainings“ (ALT) wurde ihm das dritte Klötzchen verliehen. Wir freuen uns sehr mit dir und an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für dein großes Engagement im DV Bamberg!





terminkalender

2024

	DAK Rover	Stufenwochenende	19.01.2024 – 21.01.2024	Rothmannsthal BNH + Dorf
	DAK Wös, Jupfis, Pfadis	Stufenwochenende	26.01.2024 – 28.01.2024	Rothmannsthal BNH + Dorf
	Diözese	Bausteine 2d/2e	24.02.2024	St. Josef Bamberg
	Diözese	Diözesanversammlung	01.03.2024 – 03.03.2024	Rothmannsthal, BNH +Dorf
	Diözese	Auffrischkurs Prävention	15.03.2024	digital
	Diözese	Regeldetri 1 3a, 1a, 1d	12.04.2024 – 14.04.2024	Rothmannsthal BNH
	Diözese	Notfallmanagement und 1. Hilfe	14.06.2024 – 16.06.2024	Rothmannsthal BNH
	Bundesebene	Blautastische Koboldparty! 18. Geburtstag	14.06.2024–16.06.2024	Bundeszentrum Westernohe
	Diözese	Jubiläumslager 75 Jahre DV Bamberg	04.09.2024 – 08.09.2024	Rothmannsthal
	Diözese	Bausteine 2d/2e	28.09.2024	St. Josef Bamberg
	Diözese	Regeldetri II 1c, 2ab, 3c	11.10.2024 – 13.10.2024	Rothmannsthal BNH
	Diözese	Einsteigerwochenende	18.10.2024 – 20.10.2024	Rothmannsthal BNH
	Diözese	Regeldetri III 1b, 2c 3f	08.11.2024 – 10.11.2024	Rothmannsthal BNH
	Diözese	Ausbildung für Stammesvorstände	06.12.2024 – 08.12.2024	Rothmannsthal BNH
	RdP	Aussendung Friedenslicht	15.12.2024	Lorenzkirche Nürnberg

impressum



Papier ist die Mitgliederzeitschrift der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg, Diözesanverband Bamberg.

Herausgeber:

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg, Diözesanverband Bamberg
Zickstr. 3 • 90429 Nürnberg • Tel.: 0911/262716 • Fax: 0911/269283 • www.dpsg-bamberg.de

V. i. S. d. P.: Andrea Pott – Andrea.Pott@dpsg-bamberg.de

Redaktion: Isabella Czichon, Jutta Mohnkorn, Niklas Beier, Andrea Pott

Layout, Satz: Stefan Gareis | srgmedia, bamberg

Erscheinungsweise: 4 x jährlich

Kosten: Die Kosten sind für Mitglieder der DPSG Bamberg und des Freundeskreises im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Auflage: 600 Stück

Druck: Copyland Druckzentrum GmbH, Äußerer Laufer Platz 3-7, 90403 Nürnberg

Die mit Namen gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

DPSG-Diözesanbüro | Zickstraße 3 | 90429 Nürnberg
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, ZKZ 9261



Führe andere zum Glück
und du wirst selbst glücklich sein
und Gottes Willen mit dir erfüllen.

– Lord Robert Baden-Powell –

